

# Über den Autor

## **Sebastian Sons**

studierte Islamwissenschaften, Neuere Geschichte und Politikwissenschaft in Berlin und Damaskus und absolvierte zuvor eine Ausbildung zum Print-, TV- und Radioredakteur an der Berliner Journalisten-Schule. Er promovierte am Fachbereich Südasiawissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin im Jahr 2019. Im Rahmen seines Dissertationsvorhabens reiste er von Januar bis April 2016 nach Pakistan, um vor Ort Experteninterviews zu führen.

Nach seinem Studium arbeitete er als wissenschaftlicher Abteilungsleiter beim Deutschen Orient-Institut und war Chefredakteur der wissenschaftlichen Zeitschrift „Orient“ (2009–2014). Im Anschluss war er als wissenschaftlicher Projektmitarbeiter im Programm Naher Osten und Nordafrika der Deutschen Gesellschaft für Politik (DGAP) in Berlin beschäftigt und ist derzeit dort Associate Fellow. Zwischen September 2018 und Oktober 2019 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bonner Forschungsinstitut CARPO. Seit Oktober 2019 ist er Berater im Regionalprogramm „Zusammenarbeit mit arabischen Gebirgen“ der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und lebt derzeit in Jordanien.

In seiner Tätigkeit als politischer Analyst zu den arabischen Golfstaaten beriet er Bundesministerien und Bundestagsabgeordnete sowie europäische Institutionen, organisierte Fachveranstaltungen für politische Bildungseinrichtungen etc. und stand internationalen Medien mit seiner Expertise zur Verfügung. 2016 veröffentlichte er das politische Sachbuch „Auf Sand gebaut. Saudi-Arabien – Ein problematischer Verbündeter“ und reist seit 2009 regelmäßig ins Königreich sowie in die anderen arabischen Golfmonarchien. Er publiziert regelmäßig zu den arabischen Golfstaaten.

Forschungsschwerpunkte: pakistanische Arbeitsmigration in die arabischen Golfmonarchien, gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Saudi-Arabien und Pakistan, pakistanisches Mediensystem, golfarabische Entwicklungszusammenarbeit.

